

| | | |
|---------------------------|--------------|---|
| Kompetenz | 1913- | Beaufsichtigung des internen Betriebs des Jugendheims |
| Kompetenz-träger | 1913- | Frauenkomitee resp. Aufsichtskommission ¹ [für das Jugendheim] |
| Entstehung | 1913 | Nach der Erweiterung des Notasyls (an der Tscharnerstr. 10) zum städtischen Jugendheim wurde eine Aufsichtskommission eingesetzt. |
| Aufbau | 1913 | Laut Reglement des Jugendheimes bestand die Aufsichtskommission aus 5-7 Frauen, die von der Armenkommission gewählt wurden. Der Name der Kommission wurde nicht genauer spezifiziert. Im Verwaltungsbericht wurde dann mitgeteilt, dass zur Beaufsichtigung des internen Betriebes des Jugendheims ein Frauenkomitee eingesetzt worden ist, ohne jedoch die Mitgliederzahl zu erwähnen. |
| Personal | | |
| übergeord. Behörde | 1907-1920 | Armendirektion |
| | 1920-1965 | Direktion der sozialen Fürsorge |
| | 1966-1984 | Fürsorgedirektion |
| | 1985- | Fürsorge- und Gesundheitsdirektion |
| Aufsicht | | |
| Bibliografie | ¹ | Rgt. für das Jugendheim vom 14. Februar 1912. |
| | ² | VB 1913: 122. |
| Anmerkungen | ¹ | Seit den 1960er-Jahren wurde – in den Verwaltungsberichten – nur vom Komitee oder der Aufsichtskommission gesprochen. |